

Antrag Nr.: A0322/22  
Datum: 04.02.2022

## **A N T R A G**

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

### **Gegenstand:**

Schulen in Dresden zeit- und fristgemäß gestalten und bauen

### **Beschlussvorschlag:**

Hiermit beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Dresdner Stadtrat nach §18 der Geschäftsordnung des Dresdner Stadtrats eine Aktuelle Stunde zum Gegenstand "Schulen in Dresden zeit- und fristgemäß gestalten und bauen". In der Aussprache sollen vorrangig folgende Punkte behandelt werden:

- Vor welchen aktuellen und kurzfristigen Herausforderungen steht die Landeshauptstadt Dresden als Schulträgerin?
- Wie kann die Umsetzung erfolgter Beschlüsse und die Inanspruchnahme von Fördermitteln optimiert werden, damit alle Dresdner Schüler\*innen in modernen, gut ausgestatteten und sicheren Schulen lernen können?

### **Beratungsfolge**

### *Plandatum*

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Stadtrat		öffentlich	beschließend

## **Begründung:**

Es gibt eine Reihe von Schulbauten, die schon in der vergangenen Legislaturperiode bis 2019 per Stadtratsbeschluss auf den Weg gebracht wurden. Diese Schulen haben zum Teil bis dato keine Informationen über die Umsetzung der angekündigten Bauvorhaben. Sie wissen nur, dass sie sich gegenüber den zugehörigen Stadtratsbeschlüssen genannten Daten zur Fertigstellung um Jahre verzögern werden. Prominenteste Beispiele sind hier sicherlich der Neubau der 101. Oberschule an der Cockerwiese sowie die dringenden benötigten Ertüchtigungsmaßnahmen und Neubauten des BSZ Agrar am Standort Altroßthal. Ebenso wurde die Gründung der Universitätschule 2019 nicht konsequenterweise durch zügige Bauplanungsleistungen begleitet.

Zu den kommunalen bildungspolitischen Herausforderungen zählen aber nicht nur die grundständigen Sanierungen oder Neubauten von Schulen. Es sind in den nächsten Jahren eine Reihe von teilsanierten Schulen erneut baulich anzufassen: Der Brandschutz droht sonst zur Frage der Betriebserlaubnis kommunaler Schulen zu werden. Auch die Baumaßnahmen zur Radonkonzentration in Schulräumen stehen aus. Die Sicherheit der Schüler\*innen darf nicht auf die lange Bank geschoben werden, hier ist zügige Umsetzung erforderlich.

Gleichzeitig ist der Schulbau quantitativ und qualitativ ein Kernstück kommunaler Bautätigkeit. Schulen sind Gemeinschaftsorte, sie gestalten das Aufwachsen Dresdner Schüler\*innen nachhaltig mit. Vor diesem Hintergrund ist zu diskutieren, wie Schulen zu Modellen für klimagerechtes Bauen werden können, beispielsweise bei der Wahl der Baumaterialien, wie es jetzt für die Turnhalle der 49. Grundschule vorgesehen ist. Es ist aber auch zu fragen, wie sie als Lernorte auch Lerngelegenheiten bieten, im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung, mit begründeten Schulhöfen, Solardächern und weiteren klimagerechten Installationen.

Schulen sollen Schulen der Zukunft sein. Dennoch lässt die Digitalisierungsstrategie 2020 bis 2025, deren Erstellung der Stadtrat 2019 beschlossen hat, bereits das dritte Jahr auf sich warten. Gerade die Pandemie hat gezeigt, wo das System fragil und störanfällig ist. Auch wenn die Hardware im Zuge der Umsetzung des Digitalpakts in den Schulen Einzug hält, ist ein Gesamtkonzept unbedingt erforderlich. In diesen und anderen Themen sollte sich die Verwaltung als Dienstleister der Schulen verstehen, Prozesse auch im Austausch zwischen den Schulleitungen mit begleiten und moderieren.

Wenn wir die Dresdner Schulen nicht abhängen wollen, müssen wir ihnen mehr Aufmerksamkeit schenken und Verlässlichkeit bieten.

Christiane Filius-Jehne  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Agnes Scharnetzky  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

## **Anlagenverzeichnis:**

-